

Anforderungen und Bewertungskriterien Masterarbeit

Name der Verfasserin/des Verfassers: _____

Datum der Korrektur: _____

NOTE

ECTS 12 (entspricht 360 Arbeitsstunden)

ABGABE: für das Herbstsemester jeweils bis spätestens Ende November; für das Frühjahrssemester jeweils bis spätestens Ende Mai; frühere Abgabe möglich und willkommen.

Formale Vorgaben (30%)

<p>Umfang 70'000-90'000 Zeichen (entspricht ca. 40 Seiten; massgeblich ist aber die Zeichenzahl)</p> <ul style="list-style-type: none">• mit Fussnoten• ohne<ul style="list-style-type: none">○ Leerzeichen○ Verzeichnisse○ Tabellen○ Grafiken○ Eigenständigkeitserklärung	
<p>Deckblatt</p> <ul style="list-style-type: none">• Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse• Matrikelnummer• Angabe der Muttersprache (falls diese nicht Deutsch ist)• Abgabedatum• Titel der Arbeit	
<p>Formatierung</p> <ul style="list-style-type: none">• Übliche Standardschrift (z.B. Times New Roman oder Arial)• Schriftgrösse 12 (für Fussnoten Schriftgrösse 10)• Zeilenabstand 1.5 (für Fussnoten Zeilenabstand 1)• Seitenrand oben 2.5 cm, unten 2 cm, links 2.5 cm, rechts 5 cm• leserfreundliches Layout (Blocksatz, Silbentrennungen, korrekter Seitenumbruch)	

Paginierung Arabische Bezifferung (nicht Deckblatt) Verzeichnisse sind römisch zu paginieren.	
Verzeichnisse <ul style="list-style-type: none"> • automatisiertes Inhaltsverzeichnis • alphabetisch geordnetes Literaturverzeichnis • Abkürzungsverzeichnis • Ggf. Materialienverzeichnis • Ggf. Abbildungsverzeichnis • Ggf. weitere Verzeichnisse 	
Aufbau der Arbeit Die Arbeit muss eine kurze Einleitung, einen Hauptteil und eine kurze Schlussfolgerung enthalten.	
Fussnoten <ul style="list-style-type: none"> • Fussnote beginnt mit Grossbuchstaben und endet mit einem Punkt. • Mehrere Quellen in einer Fussnote werden durch Semikolon getrennt. • Grundsätzlich wird in alphabetischer Reihenfolge zitiert. 	
Zitierweise Einheitlichkeit: die gewählte Zitierweise muss in der ganzen Arbeit beibehalten werden.	
Eigenständigkeitserklärung in der aktuellen Fassung der Rechtssammlung der RWF am Ende der Arbeit	

Inhalt und Wissenschaftlichkeit (70%)

Sprache: einwandfrei, präzise und verständlich	
Gestaltung: klarer, übersichtlicher Aufbau, sauberes Layout, «roter Faden»	
Rechtsslage: Verständliche, präzise und korrekte Darstellung der Rechtsslage	
Literatur: Verarbeitung der wichtigsten Literatur	
Rechtsprechung: Verarbeitung der wichtigsten Rechtsprechung	

Belege: Gute Zahl und Dichte der Belege. Präzise Quellenangaben (keine Blindzitate).	
Schwerpunktsetzung: Problembewusstsein und adäquate Schwerpunktsetzung	
Argumentation: klar und stringent, ohne Brüche oder Wiederholungen	
Subsumtion: Klare Subsumtion (falls anwendbar)	
Eigene Standpunkte: Entwickeln eigener Standpunkte, kritische Analyse, keine Zitatencollage	
Ergebnisse: Klare Formulierung der Ergebnisse	